

**An alle
Delegierte des Verbandstages 2015**



Geschäftsstelle

Markt 10
04600 Altenburg

Tel. 03447-892909
Email. Geschäftsstelle@DSKV.de
www.dskv.de

Datum: 21.11.2015

Protokoll

Verbandstag 2015, Rotenburg a. d. F., 21. November

Beginn: 12.58 Uhr

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste (36 stimmberechtigte und 2 nicht stimmberechtigte Delegierte)

Punkt 1: Eröffnung

- Peter Tripmaker begrüßte die Delegierten der Landesverbände.
- Gedenken der Toten.
- Claudia Stadler vom Sportausschuss wurde kurz als Gast der Sitzung vorgestellt.
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung ohne Beanstandung
- Feststellung der Anzahl der Anwesenden: 27 Delegierte waren erschienen
Von den sieben Präsidiums-Mitgliedern waren alle sieben anwesend.
Hinzu kamen das Verbandsgericht, vertreten durch Wilfried Schlicht und das Skatgericht, vertreten durch Hans Braun.
Anwesend und nicht stimmberechtigt: Frank Düser (Protokoll), Max Bumberger und Sabine Jansen (Rechnungsprüfer), Gast Claudia Stadler (nur die ersten 25 Minuten).
Insgesamt 40 Teilnehmer von denen 36 stimmberechtigt waren.
- Somit wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Punkt 2: Festlegung der Genehmigung der endgültigen Tagesordnung.

- Hier gab es keine Einwände.

Punkt 3: Berichte und Aussprache

- Die Berichte des Präsidiums und der Organe lagen den Delegierten in Schriftform bereits vor, hier kamen keine Rückfragen
- Das Skatgericht (Hans Braun) bekam auch keine Rückfragen.
- Das Verbandsgericht (Wilfried Schlicht) blieb auch ohne Rückfragen.

Punkt 4: Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer, sowie Entlastung des Schatzmeisters

- Hans-Jürgen Homilius bekam zur Kassenlage keine wesentlichen Rückfragen. Detaillierte Zahlen lagen den Delegierten vor.

- Die Rechnungsprüfer Max Bumberger und Sabine Jansen hatten die Kasse geprüft. Die Kasse sei klar und übersichtlich gegliedert. Auch die Kassenbestände waren in Ordnung. So beantragten sie am Ende ihres Berichts, der auch schriftlich vorlag, die Entlastung des Schatzmeisters.
- Bei Zustimmung aller Delegierten und Enthaltung des Präsidiums wurde die Entlastung einstimmig erteilt!

Punkt 5: Planung und Zielsetzung für 2016 mit Haushaltsplan

- Hans-Jürgen Homilius erklärte den Entwurf des Haushaltsplans, der in schriftlicher Form vorlag. Er sagte wörtlich, dass mit der geplanten Null zum Ende des Jahres 2016 ein anspruchsvolles Ziel verfolgt wird. Fragen dazu erledigten sich umgehend. Der Haushaltsplan wurde ohne Beanstandung einstimmig genehmigt.

Punkt 6: Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen

- Die Anträge lagen den Teilnehmern in schriftlicher Form vor.
- Der vorliegende Antrag des DSKV-Präsidiums, die Ligen zu reformieren wurde kontrovers diskutiert. Es kam zu einem Konsens: Die erste Liga bleibt, wie sie ist, mit fünf Absteigern. Die zweiten Ligen werden von fünf auf vier reduziert. Aus den zweiten Ligen steigen die Meister auf. Ab Platz zehn steigen sieben Mannschaften je Liga ab (35). 40 Mannschaften verbleiben aus den fünf Ligen (nicht gerechnet die fünf Aufsteiger, die abgedeckt werden von den fünf Absteigern aus der 1. Liga). Bei vier Ligen gibt es 64 Plätze zu vergeben. 5 Absteiger, 40 Mannschaften, die den Klassenerhalt geschafft haben und 19 Aufsteiger. Aus den noch Regionalligen steigen alle Meister und die neun punktbesten Zweiten auf.
- Die vier punktschlechtesten Neunten der Regionalligen sowie alle Teams dahinter steigen in der Saison 2016 ab. Dadurch werden die Regionalligen von 10 auf acht reduziert. Im Gegenzug gibt es aus den Oberligen 26 Aufsteiger.
- eine Grafik dieser Regelung hängt dem Protokoll an. Rückfragen können an die Staffelleiter oder den Verbandsspielleiter, Hubert Wachendorf, gestellt werden.

21 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 13 Gegenstimmen.

- Der Antrag des DSKV Präsidiums, die vorgelegte, überarbeitete Sportordnung zu übernehmen wurde besprochen. Es gab kleine Änderungen und eine Diskussion um das Finale Datum für die ersten 4 Spieltage. Letztendlich wurde sich auf das erste Juli Wochenende des Jahres als spätesten Termin für die ersten 4 Spieltage geeinigt. Dem Antrag wurde wie folgt stattgegeben:
Zustimmung: 36 Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen und 0 Nein-Stimmen.
- Der Antrag des LV Hessen, das Senioren-Alter (Teilnehmer bei speziellen DSKV-Senioren-Turnieren) auf das 65. Lebensjahr zu erhöhen wurde bei vier Enthaltungen abgelehnt.
0 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen und 32 Nein-Stimmen.
- Der Antrag des LV Hessen, den LV-Spielleitern einen zusätzlichen Freiplatz für die Endrunde der DEM zu gewähren wurde abgelehnt. Hier hat jeder LV die Möglichkeit dieses aus seiner Quote heraus zu tun.
3 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und 28 Nein-Stimmen.

Punkt 7: Beschlussfassung über sonstige Anträge

- Es lagen keine vor.

Punkt 8: Verschiedenes

- Peter Tripmaker appellierte erneut die Mitgliederwerbung in allen Bereichen zu forcieren. Karin Kronenberg stellte in diesem Zusammenhang einen VG-Flyer vor, der in Düsseldorf bereits Anklang fand.
- Peter Tripmaker erwähnte hier die Spiele-Messe in Essen. Es gab einen ausführlichen Bericht von Walter Frank (LV 04). Zunächst wurde Heike Wachendorf, die nicht anwesend war, für die herausragende Vorbereitung gelobt. Nach einem Einblick, rund 160.000 Besucher fanden im Oktober den Weg in die Messehallen, verwies er auf den Bericht im Dezember-Skatfreund.
- In diesem Zusammenhang stellte der Präsident klar, dass das Präsidium die Erwartungshaltung hat das im Jahr 2016 ein Teil der Kosten der Spiele-Messe auch auf die Landesverbände (je 150 Euro) umgelegt werden

kann. Zudem wird jeder Landesverband dringend gebeten bis zur nächsten Messe eine komplette Liste aller Vereine vorzulegen. Mit Angabe der Adressen und Terminierung der Spielabende.

- Angelika Endt betonte, dass der LV Sachsen selber auf einigen Messen und Veranstaltungen im Landesverband tätig gewesen sei und sie bis dato dafür keine Unterstützung bekommen hätten. Sie sprach sich somit gegen einen Zuschuss aus ihrem LV aus. Peter Tripmaker entgegnete, dass der LV Sachsen es leider versäumt hätte, für diese Aktivitäten einen Zuschuss, wie er auf dem Kongress 2010 beschlossen wurde, zu beantragen. "Nur Dinge die bekannt sind, kann man unterstützen", sagte der Präsident.

Der Präsident bedankte sich bei den Teilnehmern für den disziplinierten Verlauf des Verbandstags und wünschte allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Erfolg im neuen Jahr 2016.

Er beendete um 16.12 Uhr den Verbandstag 2015.

gez. Peter Tripmaker

Peter Tripmaker
(Präsident DSkv e.V.)

gez.

Frank Düser

Frank Düser
(Protokollführer)

- Anlage zu Punkt 6